

### Spende für Mexikos Erdbebenopfer

(UZ-Korr.) Fünfzig Mark spendeten die Mitglieder der Brigade Sanitärtechnik der Betriebschule Stadtmittels des Direktors der Technik für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Mexiko. Der Betrag wurde auf das Scheckkonto eingezahlt.

### Spitzweg-Arbeiten waren ausgestellt

(UZ-Korr.) Aus Anlaß des 190. Todestages des Malers Carl Spitzweg gestaltete die Zentrale Apotheke des Bereiches Medizin eine kleine Galerie aus Sammlungen des Mitarbeiter. Viele erfreuten sich an den lebenswerten Bildern dieses ehemaligen „Berufskollegen“.

## Promotionen

### Promotion A

**Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften**

**Ulrike Liedtke**, am 10. Oktober, 13.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Hörsaalgebäude, Hörsaal 6: Siegfried Matthus – Tendenzen im Schaffen eines Komponisten der DDR.

### Sektion Journalistik

**Peter Scholz**, am 11. Oktober, 13.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätsgebäude, I. Etage, Raum 1: Bürgerliche Konzeptionen zur neokolonialistischen Einflussskizze auf die Entwicklung der Massenmedien in den national besetzten Ländern Afrikas und Asiens – Eine kritische Untersuchung.

### Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin

**Gerda Stehle**, am 8. Oktober, 13.30 Uhr, 7113 Markleeberg, Döllitzer Str. 8: Vergleichende Untersuchung zur landwirtschaftlichen Fachkaderausbildung in ausgewählten EWG-Ländern.

### Bereich Medizin

**Bernd Schmidt**, am 8. Oktober, 13.30 Uhr, 7010, Philipp-Rosenthal-Straße 55, Kurszimmer der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Das Verhalten von Serumkollagen vor und nach Kastration und nach 19tägiger Oestrogenbehandlung beim Prostatakarzinom.

**Reinhard Pfeiffer**, gleiche Zeit und gleicher Ort: Klinische Wertigkeit interparitärer karbiotokogischer Fettsäure-Überwachungssysteme der frühgeburt und intrauterinen Fetaldehnung unter besonderer Berücksichtigung der intravenösen Tokolyse.

**Christian Jank**, gleiche Zeit und gleicher Ort: Prospektive Studie zur Rezidivfrüherkennung beim Zervix- und Endometriumkarzinom.

**Fakultät für Wirtschafts- und Betriebswissenschaften**  
**Karl-Heinz Dankert**: Der Zusammenhang von Innovationsorientierter Marktorientierung und Aufwandsintensivität im NSW-Export sozialistischer Kombinate und Außenhandelsbetriebe.

### Sektion TAS

**Barbara Amling**: Unterschiedliche Möglichkeiten des Russen und Deutschen bei der Weglassung von Akzidenzen in der Position des direkten Objekts.

### Ab heute andere Sprechzeiten

In Anpassung an die Öffnungszeiten der Hauptkasse werden die Sprechzeiten der Stipendienstelle im Direktorat für Studienangelegenheiten ab 4. Oktober freitags von 9 bis 12 Uhr festgelegt.

Die Sprechzeiten der übrigen Abteilungen des Direktorats werden weiterhin freitags von 13 bis 16 Uhr durchgeführt.



**Redaktionskollegium:** Dr. Wolfgang Lanth (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stellv. verantwortl. Redakteur); Jürgen Siwert, Ulrich Heublein (Redakteure); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Haack, Dr. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Kotsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schliepelt, Dr. Klaus Schipol, Dieter Schmelke, Dr. Karlo Schröder. Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920. Ruf-Nr. 71 97 429/440.

**Satz und Druck:** UZ-Druckerei „Hermann Dunder“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 45 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bankkonto: 5622-32-390 000. Einzelpreis 15 Pfennig, 29. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMG und der DSF-Ehrenmedaille in Gold.

## Institut für tropische Landwirtschaft beging 25. Jahrestag seiner Gründung

# Verdienstvolles Wirken im Sinne des proletarischen Internationalismus

### Hochschuleinrichtungen sozialistischer Bruderländer würdigten Arbeit des Institutes

In Anwesenheit des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, und des 1. Prorektors, Prof. Dr. sc. Horst Stein, fand am 10. September im Kleinen Saal des Neuen Gewandhauses die Festveranstaltung des Institutes für tropische Landwirtschaft anlässlich des 25. Jahrestages seiner Gründung statt.

Dr. Werner Fuchs würdigte in seiner Grußadresse die verdienstvollen Leistungen der Hochschullehrer, Wissenschaftler, Mitarbeiter und Studenten des Instituts zur Umsetzung der Wissenschafts-, Wirtschafts- und Außenpolitik der SED sowie das hohe nationale und internationale Ansehen des IIL.

Auf die wissenschaftliche Aus-

strahlung des Instituts eingehend, hob Prof. Dr. sc. Horst Stein besonders die erfolgreiche Tätigkeit der Wissenschaftler und Mitarbeiter bei der Ausbildung ausländischer Studenten und Aspiranten, die Qualifizierung und Spezialisierung von Kadern des Ministeriums für Landwirtschaft, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft im Rahmen des postgradualen Studiums sowie die stets im Geiste des proletarischen Internationalismus und der ant imperialistischen Solidarität gewährte Unterstützung der Entwicklungsländer beim Aufbau ihrer Landwirtschaft hervor.

Als besonders bedeutsam wertete der Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Hans-Joachim Böhm, in der von ihm unterzeichneten Grußadresse den großen persönlichen Einsatz von Wissenschaftlern des Instituts in bisher über 45 Ländern. Als Beispiel nannte er die seit vielen Jahren praktizierte Unterstützung der Landwirtschaftlichen Fakultät Alemaya, der Addis-Abeba-Universität in Äthiopien. Darüber hinaus würdigte der Minister vor allem die erfolgreiche Realisierung der übernommenen Verpflichtungen bei der Vorbereitung

bildung als Diplomagradingenieur erfolgreich ab, konnten 75 Ausländer und 40 Bürger unseres Staates promoviert werden und erwarten 11 Wissenschaftler aus der DDR bisher den Doktor der Wissenschaften.

Im Postgradualstudium wurden bisher 378 Spezialisten immatrikuliert. Gegenwärtig befinden sich 74 ausländische und 34 DDR-Studien sowie 16 ausländische Aspiranten in der Aus- und Weiterbildung. Wurden in den ersten Jahren lediglich 4 bis 9 Studenten am Institut ausgebildet, so ist die Anzahl der Studierenden auf durchschnittlich 20 bis 25 pro Studienjahr gestiegen, höhere Studierendenzahlen sind geplant.

Breiten Raum widmete Prof. Dr. sc. Günther Franke in seinen Darlegungen der Forschungsarbeit des Institutes. Auf diesem Gebiet verzeichnete das Institut in den letzten Jahren einen spürbaren Leistungszuwachs. Die Forschungskooperation mit den Vertragspartnern der DDR-Industrie und mit der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR nahm quantitativ und qualitativ zu. Die Ergebnisse der For-

schungsarbeit finden in jährlich 18 Berichten ihren Niederschlag. Bedeutende Fortschritte wurden in der Zusammenarbeit mit Hochschuleinrichtungen sozialistischer Länder, darunter der UdSSR, der Republik Kuba und der VR Bulgarien, erreicht. UZ berichtete in der Nr. 32 darüber.

Einen besonderen Höhepunkt der Festveranstaltung bildete die Auszeichnung des Institutes durch Hochschuleinrichtungen sozialistischer Bruderländer. Der Dekan der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität der Völkerfreundschaft „Patrice Lumumba“ Moskau, Genosse Prof. Dr. J. L. Guschow, verlieh im Auftrag des Rates der Universität dem IIL die höchste Auszeichnung der Universität für Völkerfreundschaft, die Gedenkmedaille der Universität.

Prof. Dr. E. Abeu, Rektor der Landwirtschaftlichen Hochschule Havanna und Absolvent des Institutes für tropische Landwirtschaft, zeichnete das Institut mit einem Ehrendiplom und der Goldmedaille der Hochschule aus.

Ausdruck der Wertschätzung des Instituts war auch die Auszeichnung des IIL mit der Silbernen Medaille der Landwirtschaftlichen Hochschule Prag, überreicht vom Direktor des Institutes für tropische und subtropische Landwirtschaft, Genossen Doz. Dr. J. Jara, im Auftrag des Wissenschaftlichen Rates der Hochschule.

### Ehrung für Mitarbeiter des Institutes

Mit der Auszeichnung von Wissenschaftlern des Institutes mit der Ehrenmedaille der Liga für Völkerfreundschaft an Prof. Dr. sc. Günther Franke, Doz. Dr. sc. Werner Haß und Doz. Dr. sc. Lothar Pepp in Gold und an Dr. Jürgen Unger, Dr. Hans-Joachim Drabner, Dr. Jürgen Poljan und Dr. Ernesto Wenziger-Farías in Silber und der Verleihung der Ehrenmedaille der KMG an Prof. Dr. sc. Albrecht Pfeiffer, Heiga Zietz und Rosemarie Brosch wurden verdienstvolle Mitarbeiter des IIL für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.

Prof. Dr. sc. Günther Franke versicherte, daß alle Hochschullehrer, Wissenschaftler, Mitarbeiter und Studenten auch weiterhin ihre Anstrengungen darauf richten werden, die Leistungsfähigkeit des Institutes in Vorbereitung auf den XI. Parteitag der SED weiter zu erhöhen.

Im Anschluß an die Festveranstaltung des Institutes für tropische Landwirtschaft fand eine zweitägige wissenschaftliche Konferenz mit 145 Teilnehmern statt, darunter die Vertreter der Partnerinstitutionen sozialistischer Länder.

MANFRED NEUMANN



Prof. Dr. G. Franke, Direktor des IIL, nimmt aus den Händen von Prof. Dr. E. Abeu (rechts), Rektor der Landwirtschaftlichen Hochschule Havanna, die Auszeichnung des IIL mit Ehrendiplom und Goldmedaille entgegen. Foto: HFBS/SCHIEFER



## Ab sofort können die Kugeln rollen - in die vollen!

### Aufruf zum 1. Fernwettkampf im Kegeln 1985/86 für Gewerkschaftsgruppen der KMU

Hört man Begriffe oder Ausdrücke wie z. B. „... abräumen...“, „... in die vollen...“, „... alle neune...“, so ist für viele sofort klar - es handelt sich um Kegeln.

Diese vielerorts bei jung und alt gleichermaßen populäre Sportart erfreut sich nicht nur bei den etwa 170.000 im Deutschen Keglerverband der DDR organisierten Mitglieder großer Beliebtheit.

Regelmäßig treffen sich auch an der Karl-Marx-Universität Gewerkschaftsgruppen, Arbeits- und Jugendkollektive auf Kegelbahnen. Sie haben neben dem kollektivbildenden und -fördernden Charakter auch den außerordentlich günstigen Einfluß auf das körperliche Wohlbefinden und die Wirkung dieser vernünftig betriebenen Sportart nicht nur erkannt, sondern bedürfen eben regelmäßiger sportlicher Betätigung.

Um noch mehr Gewerkschaftskollektive zu ständiger volkssportlicher Aktivität anzuregen, ruft die Sportkommission des Kreisvorstandes Gewerkschaft Wissenschaft - tatkräftig unterstützt durch die HSG - zum 1. Fernwettkampf im Kegeln 1985/86 für Gewerkschaftsgruppen der KMU auf.

Mit diesem Aufruf möchten wir u. a. manchem Kollektiv einen zusätzlichen Anstoß geben. Den Weg verstärkter Sporttreibens zu beschreiten, den Sport zu einem noch festeren Bestandteil eines jeden Kultur- und Bildungsplanes zu erheben und sich somit auch verstärkt den Bedingungen für das Sportabzeichen zu stellen.

Zugleich leisten wir damit einen kleinen Beitrag zur weiteren erfolgreichen Verwirklichung des gemeinsamen Sportprogramms und der gemeinsamen Vereinbarung von HSG und Kreisvorstand Gewerkschaft Wissenschaft in Vorbereitung des VIII. Turn- und Sportfestes 1987 in unserer Stadt.

Ab sofort können alle Kegel fallen. Anmeldungen sind über Hans Schöneberg (HfK, Tel. 4 04 97) oder direkt beim Kolb. La-Petit im Ernst-Beyer-Haus möglich.

Die Kugel kann zwischen 16 und 19 Uhr und 19 bis 21 Uhr rollen!

Achtung: Rutschfeste Turnschuhe mitbringen! Na dann, viel Spaß und gut Holz!

Sportkommission des Kreisvorstandes

### AUSSCHREIBUNG des Fernwettkampfes

**1. Veranstalter:** Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft der KMU

**2. Ausrichter:** Hochschulsportgemeinschaft der KMU, Sektion Kegeln

**3. Teilnehmer:** Gewerkschaftsgruppen der KMU

**4. Spielort:** Kegelbahn Ernst-Beyer-Haus

**5. Zeit:** entsprechend der bestellten Termine bei der HSG

**6. Spielbedingungen:** - jeder Teilnehmer spielt 10 Wurf in das volle Bild hintereinander;

- von jeder Übungsgruppe werden die sechs besten Teilneh-

merleistungen registriert, die ins Gesamtergebnis als Mannschaft gewertet werden;

- die Mannschaft kann aus männl./weibl. oder gemischten Teilnehmern bestehen;

- gespielt werden zwei Durchgänge: 1. Durchgang Herbst, bis 20. 12. 1985; 2. Durchgang Frühjahr, März 1986;

- für die Wartungsspiele wird ein neutraler Übungsleiter anwesend sein;

**7. Auszeichnung:** Die beste Mannschaft (Gesamtpunktzahl) erhält den Wanderpokal des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft. Die Plätze 1 bis 3 werden mit Urkunden und Sachgewinnen ausgezeichnet.

## Acht Mannschaften im Kampf um neuen Pokal

### Fußballturnier soll feste Tradition werden

#### Sieger 1985 wurde Universitätsfrauenklub

Um den erstmalig ausgespielten Wanderpokal des Prorektors für Gesellschaftswissenschaften hatten sich acht Fußballmannschaften unserer Universität beworben. In den Vorrundenspielen qualifizierten sich die Mannschaften der Betriebswirtschaft, Medizin, der Universitätsfrauenklub, der Sektionen Physik und der Sektion Philosophie.

Mit diesem alljährlich im September stattfindenden Turnier, das von den Sportbeauftragten der Sektionen Philosophie und Wissenschaftlicher Kommunikation initiiert und organisiert wurde, ist das Sportgeschehen an unserer Universität um ein Ereignis reicher. Wir hoffen, daß es in den Spielkalendern aller Mannschaften unserer Universität einen festen Platz einnehmen wird.

M. LEINBACH/H. LAITZ

Die Dramatik des Endspieles zwischen der Mannschaft der Frauenklub und der Sektionen Phil./WK war kaum noch zu übersehen. Die Mediziner gingen mit 1:0 in Führung und sahen lange Zeit wie der sichere Sieger aus. Nach zähem Kampf glücken Phil./WK aus und konnten



Szene aus dem Spiel Universitätsfrauenklub (am Ball) gegen die Sektion Physik. Foto: MÜLLER

### DAS WAR UNSER: Denksport für den Urlaub

#### Auflösungen und Gewinner des Preisrätsels in der UZ/30 vom 26. Juli auf Seite 7

### Rätselschlange von A bis Z

Adverb - Balzac - Chlorid - Dolde - Elf - Freitag - Gadebusch - Hal - IOJ - JAK - Kanal - Lem - Mangan - Nero - Olymp - PQ - Quinar - Reiz - Specht - Tartu - UV - Virchow Waschbox - XY (-lographie) - Yttriumsalz - Zeits.

ALPHA-DUERO  
LEIER-UNTER  
PIRAT-ETAGE  
HEAVE-REGIS  
ARTEN-OREST

4. Lösungsbegriff: GERA.

### Eine Seminargruppe

Das Wort „STUDENT“ kann man 20 mal lesen.

### Und das sind die Gewinner:

Aus den zahlreichen Zuschriften, die größtenteils die richtigen Lösungsbegriffe enthielten, ermittelte Fortuna unter Ausschluß des Rechtsweges folgende Gewinner eines Buchschecks in Höhe von 30 Mark:

**Lore Hammet**, Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus;  
**Claudia Eberlein**, Sektion Physik und  
**Uwe Häcker**, Vorkurs Mathematik.

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch, und denjenigen, bei denen es diesmal nicht geklappt hat, viel Erfolg beim nächsten Rätsel!

### 1. Lösungsbegriff: LEIPZIGER VOLKSZEITUNG.

### Fünfzehn plus zwei

1. Ger. 2. Latex. 3. Cousins. 4. Esche. 5. See. 6. Ivens. 7. Fleisch. 8. Herrscher. 9. matchen. 10. Serum. 11. II. 12. Blatt. 13. Ursauy. 14. Sonnenuhr. 15. Juri Gagarin.

2. Lösungsbegriff: GAUSSVERTIEILUNG. 3. Lösungsbegriff: REIHENSCHALTUNG.

### Im Kreuzverband

PALME-BASIV  
ALOEN-ASTRO  
LOGIK-STERN  
MELE-IRREN  
ENKEL-NONNE

### Erfolgreiche Kooperation mit der UdSSR

#### Gemeinsam neues Verfahren zur Gewinnung von Biomasse entwickelt

Der Wissenschaftler des Leningrader wissenschaftlichen „Pasteur“-Forschungsinstitutes für Epidemiologie, Mikrobiologie und Hygiene, Prof. Winogradov, hat als erster in der UdSSR begonnen, Schleimbakterien für die Produktion von Futtermittel zu nutzen. An diesen Forschungen waren auch Wissenschaftler des Leningrader Veterinärinstituts, des Irkutsker Instituts für organische Chemie, der Leipziger Karl-Marx-Universität sowie anderer wissenschaftlicher Einrichtungen beteiligt.

Die Wissenschaftler arbeiteten gemeinsam ein Verfahren zur raschen Gewinnung von Biomasse aus Schleimbakterien aus und kamen nach altseltener Untersuchung zu dem Schluß, daß das neue Produkt für die Tierernährung keinerlei unerwünschte Eigenschaften besitzt. Nach Laborversuchen wurde diese Biomasse in Großanlagen der Viehwirtschaft erprobt.

Diese kürzlich mit Erfolg abgeschlossenen Erprobungen ergaben, daß Kälber, die diesen neuen Futtermittelzusatz erhalten, ein Drittel rascher an Gewicht zunehmen, wobei sie bedeutend gesünder als ihre Artgenossen sind, die diesen Zusatz nicht erhalten.

(Aus „Prawda“ vom 30. Juni 1983)